

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0341/16/10/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0341/16	09.11.2016

Absender Fraktion DIE LINKE/future!	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.11.2016
Stadtrat	12.12.2016

Kurztitel
Haushaltsplan 2017 - Mobilitätsbeauftragte/r

Der Änderungsantrag wird wie folgt geändert und ergänzt:

Der Stadtrat möge beschließen:

Um der zunehmenden Bedeutung des ~~Radverkehrs~~ **CO2 neutralen Mobilität und der Verschiebung des „Modal split“ in eine klimaschonende Richtung zu verändern ist spätestens seit Ratifizierung des Klimaabkommens von Paris (Oktober 2016),** (<http://www.br.de/klimawandel/klimaabkommen-paris-protokoll-klimapolitik-klimawandel-102.html>) **eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Insbesondere der Verwaltung (auf allen Ebenen) kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Dem – auch und gerade in der Klimaschutzstadt in Magdeburg** (<https://www.magdeburg.de/index.php?NavID=37.724>) angemessen Rechnung zu tragen, wird der Oberbürgermeister beauftragt, **im Baudezernat eine Stabsstelle als die Vollzeitstelle einer/s ~~Radverkehrs~~ Mobilitätsbeauftragten zu schaffen, der dem Oberbürgermeister Baubeigeordneten direkt unterstellt ist.**

Begründung:

Mobilitätsbeauftragte sind für alle Belange der urbanen Mobilität, sowie der ein- und auspendelnden Verkehre ~~Radverkehrsbeauftragte sind für alle Belange des Fahrradverkehrs~~ zuständige hauptamtliche Mitarbeiterinnen einer Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung. Je nach örtlichen Verhältnissen sind die Kompetenzen recht unterschiedlich geregelt. Eines jedoch ist allen gemeinsam: Die/Der ~~Radverkehrs~~ **Mobilitätsbeauftragte** initiiert, prüft bzw. betreut alle Projekte, die sich auf die öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt auswirken und dabei die Belange ~~des Radverkehrs~~ **der urbanen Mobilität** tangieren.

Der ~~Radverkehrs~~ **Mobilitätsbeauftragte** sollte allen Bürgerinnen, Gewerbetreibenden und Interessenvertretungen **der CO2 neutralen Mobilität** als direkter Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen. Zu den Aufgaben sollten **u.a.** die Geschäftsführung der Arbeitsgruppe Radverkehr, die Koordinierung von Fahrradaktivitäten, die Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr, Planungen zum Radverkehr und die Gegenzeichnung sämtlicher Straßenneu- und -umbauten gehören.

Alle ostdeutschen Landeshauptstädte – aber auch Halle und in Magdeburgs Partnerstadt Braunschweig – haben derartige Vollzeitposten (Als Radverkehrsbeauftragte) geschaffen, die aktive Radverkehrsförderung betreiben.

Und dies ist kein Luxus, sondern effektiv und sparsam. Denn je mehr Bürgerinnen sich im Alltag auf das Rad schwingen, desto weniger Kosten braucht die Stadt für Instandhaltung und Bau von Straßen.

Sollte die Position nicht durch Stellenabbau in anderen Bereichen geschaffen werden können, so sind Bruttogehaltskosten für eine/n qualifizierte/n Mitarbeiter/in in Höhe von 65.000 € einzustellen.

Oliver Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Oliver Wendenkamp
Stadtrat